



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Schulverwaltungs- und Kulturamt</b> Tagesordnungspunkt: 6		Drucksachen-Nr.: 2001-06/1272 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
22.11.2005	Schulausschuss			
06.12.2005	Kreisausschuss			
15.12.2005	Kreistag			

**Bezeichnung:**

**Unterhaltungskostenzuschuss für die Eichenschule Scheeßel**

**Sachverhalt:**

Die Schulgenossenschaft Eichenschule erhält seit langem einen jährlichen Zuschuss des Landkreises Rotenburg (Wümme) zu den Unterhaltungskosten, wobei die Berechnungskriterien mehrfach den aktuellen Notwendigkeiten angepasst wurden. Die Abrechnung wird jeweils zum 01.07. eines jeden Jahres vorgenommen als Vorauszahlung für das laufende Jahr mit einer Endabrechnung für das vorherige, im Haushaltsjahr 2005 basierend auf dem folgenden Kreistagsbeschluss vom 20.12.2004:

Die Schulgenossenschaft Eichenschule eG erhält für das Jahr 2004 einen Unterhaltungskostenzuschuss in Höhe von 90% der auf einen Schüler des Ratsgymnasiums Rotenburg entfallenden Kosten (Schülerzahl September 2004) sowie einen auf dieser Berechnung basierenden Abschlag für 2005. Über die weiteren (endgültigen) Berechnungsgrundlagen ab 2005 wird gesondert zu befinden sein.

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2006 in Verbindung mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept sieht auch bei der Haushaltsstelle 2929.717000 - Unterhaltungskostenzuschuss für die Eichenschule Scheeßel - eine moderate und in Stufen vorzunehmende Senkung des Unterhaltungskostenzuschusses vor. Diese Kürzung steht im Einklang mit Ausgabenreduzierungen bei den kreiseigenen Schulen und beim Schullastenausgleich für die Schulen in gemeindlicher Trägerschaft. Konkret ist im Haushaltsplan 2006 ein Haushaltssoll von 310.000 € vorgesehen; die weiteren jährlichen Kürzungen werden im Haushaltskonsolidierungskonzept mit jährlich 10.000 € beziffert.

Bezogen auf diese Positionen können beide Entwürfe als realistisch auch im Sinne der Schulgenossenschaft gesehen werden. In den Jahren 2003 und 2004 betragen die Zuschüsse zu den Unterhaltungskosten der Eichenschule Scheeßel 300.869,10 € bzw. 314.204,49 €. Eine Hochrechnung der bislang bekannten Unterhaltungskosten des Ratsgymnasiums Rotenburg von 10/12 auf den voraussichtliche Jahreswert 2005 ergäbe, wiederum ausgehend von einem 90%igen Kostenanteil, einen Unterhaltungskostenzuschuss in Höhe von ca. 319.000 €; eine Deckelung auf 310.000 € entspräche hiernach ca. 87,5% des Kostenanteils eines Schülers des Ratsgymnasiums.

Der Grundintention des Kreistagsbeschlusses vom 20.12.2004 folgend, dass der Abschlag für das Jahr 2005 in Höhe von 314.204,49 € zumindest in etwa auch dem endgültigen Zuschuss entsprechen sollte, würde dies zu einer Vorauszahlung im Jahr 2006 für das dann laufende Jahr von rund 305.000 € führen.

Vor diesem Hintergrund und auch in Verbindung mit anderen Unwägbarkeiten (siehe hierzu die Sitzungsvorlagen vom 28.09. und 16.11.2004) stellt sich die Frage, inwieweit die Berechnung des Unterhaltungskostenzuschusses für die Eichenschule mit den Kosten des Ratsgymnasiums Rotenburg verbunden bleiben muss oder ob nicht ein jährlicher Festbetrag der Schulgenossenschaft mehr Planungssicherheit bieten könnte, der mit Rücksicht auf die Finanzlage des Landkreises Rotenburg (Wümme) aber gleichwohl nicht unveränderlich sein kann.

Angesichts dessen wird vorgeschlagen, den Beschluss des Kreistages vom 20.12.2004 über die endgültige Berechnung des Unterhaltungskostenzuschusses für 2005 wie folgt auszufüllen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Schulgenossenschaft Eichenschule eG erhält auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 20.12.2004 einen endgültigen Unterhaltungskostenzuschuss von 90% der auf einen Schüler des Ratsgymnasiums Rotenburg entfallenden Kosten, höchstens jedoch in Höhe des im Jahr 2005 gewährten Abschlags.

Der im nächsten Jahr fällige Abschlag für 2006 darf verbunden mit der Abrechnung für 2005 die im Haushaltsplan 2006 bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von 310.000 € nicht überschreiten.

Über die endgültige Abrechnung für 2006 und die Folgejahre wird im Rahmen der Haushaltsplanung für 2007 zu befinden sein.

Dr. Fitschen